06.11.2023 09:58

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 12. Spieltag



© Getty Images

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 12. Spieltag

Halberstadt triumphiert mit 2:0 in Magdeburg +++ Bischofswerdaer FV überrollt VfL Halle 96 mit 5:2 +++ Klarer Bautzener 4:1-Sieg gegen Einheit Wernigerode +++ VfB Krieschow überrascht mit deutlichem 3:0-Erfolg gegen Spitzenreiter Plauen +++ SV 09 Arnstadt gibt klare Führung in Ludwigsfelde wieder ab +++ Union Sandersdorf punktet glücklich beim VfB Auerbach +++ Motor Marienberg und der SC Freital trennen sich 1:1 +++ Frustbewältigung: Einheit Rudolstadt »klatscht« Grimma 4:1 +++ Nach 12 Spieltagen fielen in der Südstaffel der NOFV-Oberliga 343 Tore, das entspricht einem Schnitt von 3,6 Treffern pro Begegnung +++ Mit 12 Toren führt Corvin Kosak (VfB Germania Halberstadt) weiter unbedrängt die Torschützenliste an. Ihm folgen mit sechs Treffern Bocar Baro (FC Einheit Wernigerode), Miguel Pereira Rodrigues und Martin Sobe (beide Bischofswerdaer FV 08) sowie Marco Riemer (FC Einheit Rudolstadt).

FSV Budissa Bautzen - FC Einheit Wernigerode 4:1 (3:0)

Im Duell der NOFV-Oberliga Süd zwischen FSV Budissa Bautzen und dem FC Einheit Wernigerode zeigte sich Bautzen deutlich überlegen und sicherte sich einen klaren 4:1-Heimsieg. Vor 165 Zuschauern legte Philipp Scharfe in der 28. Minute den Grundstein für den Erfolg der Gastgeber. Julian Gerhardi und Julien Hentsch bauten die Führung mit ihren Treffern kurz vor der Pause weiter aus, sodass es mit einem komfortablen 3:0 in die Halbzeit ging.
Kurz nach Wiederanpfiff erhöhte Karl-Ludwig Zech auf 4:0 für Budissa Bautzen, womit das Spiel bereits früh entschieden schien. Der FC Einheit Wernigerode bemühte sich um Schadensbegrenzung und kam durch Bocar Baro in der 73. Minute immerhin zum Ehrentreffer. Trainer Stefan Richter von Bautzen nutzte die komfortable Führung, um in der 78. Minute mit Meißner und Jockusch frische Kräfte zu bringen.
Der Sieg verhalf FSV Budissa Bautzen zu einem Sprung auf den neunten Tabellenplatz und unterstrich ihre Offensivstärke mit nun insgesamt 22 erzielten Toren. Nachdem zuvor sechs Spiele ohne Sieg blieben, fand Bautzen wieder zurück in die Erfolgsspur.
Für den FC Einheit Wernigerode hingegen verschärfen sich die Abstiegssorgen. Die Defensive bleibt die Achillesferse des Teams, das im Schnitt mehr als zwei Gegentore pro Spiel hinnehmen muss. Mit nun sieben Niederlagen, drei Siegen und zwei Unentschieden stehen die Zeichen eher auf Kampf gegen den Abstieg.

VfB 1921 Krieschow - VFC Plauen 3:0 (2:0)

Im Spiel der NOFV-Oberliga Süd überraschte VfB 1921 Krieschow mit einem klaren 3:0-Heimsieg gegen den VFC Plauen.
Vor heimischem Publikum von 401 Zuschauern brachte Andy Hebler Krieschow per Elfmeter in der ersten Halbzeit in Führung. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Hebler erneut treffsicher und schnürte mit zwei weiteren Toren (47., 52.) einen Dreierpack, der die Weichen endgültig auf Sieg stellte.
Der VFC Plauen versuchte mit einem Dreifachwechsel in der 60. Minute das Blatt zu wenden, doch die Einwechslungen von Abraham Yeboah Boateng, Luis Werrmann und Kevin Walther brachten nicht den gewünschten Effekt. Auch die späteren Wechsel mit Eric Träger und Charlie Spranger für Tim Limmer und Johan Martynets in der 77. Minute konnten das Ergebnis nicht mehr beeinflussen.
Der VfB 1921 Krieschow baute seine Saisonbilanz auf sechs Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen aus.
Für den VFC Plauen war es nach zehn ungeschlagenen Spielen und einer starken Offensive, die bereits 27 Tore erzielte, die erste Niederlage nach langer Zeit. Trotz der Niederlage bleibt Plauen mit 28 Punkten aus elf Spielen an der Spitze der Tabelle der Südstaffel.

Ludwigsfelder FC - SV 09 Arnstadt 2:2 (0:2)

Im Duell der NOFV-Oberliga Süd zwischen dem Ludwigsfelder FC und dem SV 09 Arnstadt endete die Partie mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden. Trotz des Ausgleichs konnte der SV 09 Arnstadt als Tabellenschlusslicht einen Punkt gegen den favorisierten Gastgeber mitnehmen.
Die Gäste gingen vor den Augen von 119 Zuschauern durch einen verwandelten Elfmeter von Mateo Martinez in Führung. Silvano Varnhagen baute diese Führung in der 27. Minute weiter aus, sodass der SV 09 Arnstadt mit einem 2:0-Vorsprung in die Halbzeitpause ging.
Der Ludwigsfelder FC kam mit einer personellen Veränderung aus der Kabine, Yasin Dag ersetzte Martin Kardjilov. Die Aufholjagd begann mit einem Elfmeter, den Alexander Eirich in der 72. Minute sicher verwandelte. Der Ausgleich fiel schließlich in der 85. Minute durch Yasin Dag, der kurz vor Schluss das Spielgerät im Netz unterbrachte und damit den Ludwigsfeldern einen Punkt sicherte.
Für den Ludwigsfelder FC bedeutet das Remis dennoch eine Gesamtbilanz, die Luft nach oben lässt: drei Siege, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen. Nach der zweiten Niederlage in Folge bleibt die Situation für den Club angespannt.

Der SV 09 Arnstadt setzt mit diesem Unentschieden seine Serie ohne Sieg fort – in den letzten acht Spielen konnte kein voller Erfolg verbucht werden. Mit nun einem Sieg, vier Unentschieden und sechs Niederlagen muss der Verein weiterhin um den Klassenerhalt bangen.

VfB Auerbach - SG Union Sandersdorf 0:1 (0:0)

In einer hart umkämpften Partie der NOFV-Oberliga Süd setzte sich die SG Union Sandersdorf knapp mit 1:0 gegen den VfB Auerbach durch. In einem Spiel, das lange Zeit keine Tore zu bieten hatte, sorgte ein spätes Tor für die Entscheidung.
Die erste Halbzeit verstrich, ohne dass eine der Mannschaften es schaffte, den Ball im Netz unterzubringen. Beide Teams suchten nach Lösungen, konnten aber die Abwehrreihen des Gegners nicht überwinden. Erst in der Schlussphase des Spiels intensivierte sich die Suche nach dem Führungstreffer.
Der VfB Auerbach versuchte mit frischen Kräften das Spiel zu seinen Gunsten zu wenden und brachte mit Vojtech Cermus und Cedric Graf in der 76. Minute zwei neue Spieler.
Die Geduld der 351 Zuschauer wurde schließlich belohnt, als Ben Zeigler kurz vor Schluss das erlösende Tor für die SG Union Sandersdorf erzielte. Die Gäste verwalteten diesen knappen Vorsprung bis zum Schlusspfiff durch Schiedsrichter Richard Lorenz.
Der VfB Auerbach muss sich trotz der Niederlage nicht grämen, denn mit sechs Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen bleibt das Team weiterhin in einem soliden Mittelfeld der Tabelle. Die letzten fünf Spiele brachten zehn Punkte und zeigen, dass der Verein durchaus auf Kurs ist.
Die SG Union Sandersdorf hingegen kann sich über einen weiteren Erfolg freuen. Mit sieben Siegen, einem Unentschieden und nur vier Niederlagen zeigt sich die Mannschaft von ihrer besten Seite. Besonders positiv ist die Formkurve mit zehn Punkten aus den letzten fünf Spielen, was die Ambitionen der Gäste unterstreicht.

FSV Motor Marienberg - SC Freital 1:1 (0:0)

In einem hart umkämpften Match der NOFV-Oberliga Süd trennten sich der FSV Motor Marienberg und der SC Freital mit einem 1:1-Unentschieden. Vor heimischer Kulisse zeigte sich der FSV Motor Marienberg als würdiger Gegner und sicherte sich gegen den SC Freital einen Punkt.
Die erste Halbzeit verlief ohne Tore und beide Teams mussten mit einem 0:0 in die Pause gehen. In der Hoffnung, das Spiel zu beleben, führte Christopher Beck in der 68. Minute einen Doppelwechsel durch, indem er Ricardo Michael und Felix Hennig für Sandro Schulze und William Wessely einwechselte.
Die 202 Zuschauer mussten sich bis zur 81. Minute gedulden, bevor Philip Weidauer den Bann brach und den SC Freital in Führung schoss. Doch die Freude der Gäste währte nicht lange, denn ein Eigentor von Jonas Adler in der 86. Minute sorgte für den Ausgleich und damit für das Endergebnis von 1:1.
Dieses Remis lässt den FSV Motor Marienberg weiterhin in der Abstiegszone verharren, wobei die Mannschaft mit 42 Gegentoren die meisten der Liga hinnehmen musste. Für die Mannschaft von Coach Ronny Rother war das Unentschieden gegen Freital die vierte Partie in Folge ohne Sieg.
Der SC Freital hingegen kann mit dem Punktgewinn seine Position im Mittelfeld der Tabelle festigen und auf eine Serie von zehn Punkten aus den letzten fünf Spielen zurückblicken, was auf eine stabile Form hindeutet.

FC Einheit Rudolstadt - FC Grimma 4:1 (1:0)

Im Kellerduell der NOFV-Oberliga Süd setzte sich der FC Einheit Rudolstadt deutlich mit 4:1 gegen den FC Grimma durch und verschaffte sich damit etwas Luft im Abstiegskampf. Die Erwartungen an ein ausgeglichenes Spiel wurden nicht erfüllt, da Rudolstadt auf dem Platz klar dominierte und verdient die drei Punkte einheimste.
Die Gastgeber gingen früh durch Sven Rupprecht in der Anfangsphase in Führung und behielten diesen 1:0-Vorsprung bis zur Halbzeitpause. Grimma schaffte es in der 61. Minute durch Stefan Tröger auszugleichen, doch die Hoffnung auf einen Punktgewinn wurde jäh gestört, als Marco Riemer die Einheit-

Kicker in der 73. Minute wieder in Führung brachte.
Die Schlussphase gehörte ganz dem FC Einheit Rudolstadt: Benjamin Bahner baute die Führung in der 89. Minute weiter aus und Gregor Kuhn setzte mit seinem Tor in der Nachspielzeit den Schlusspunkt unter eine überzeugende Vorstellung der Heimmannschaft.
Dieser Sieg verbessert die bisherige Bilanz der Rudolstädter auf zwei Siege, zwei Unentschieden und acht Niederlagen. Für Grimma hingegen setzt sich der Negativtrend fort – es ist die vierte Niederlage in Serie. Mit nur drei Siegen und einem Unentschieden bei insgesamt acht Niederlagen und einer offensichtlichen Angriffsflaute steht der FC Grimma nun vor einer ernsthaften Krise.

1. FC Magdeburg II - VfB Germania Halberstadt 0:2 (0:0)

Im Spitzentreffen der NOFV-Oberliga Süd musste sich die zweite Mannschaft des 1. FC Magdeburg zuhause überraschend mit einem 0:2 gegen den VfB Germania Halberstadt geschlagen geben. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Corvin Kosak die Gäste in der 64. Minute in Führung. Nick Poser sorgte mit seinem Treffer in der 81. Minute für die Entscheidung. Trotz umfangreicher Wechsel in der Schlussphase konnte Magdeburg II das Blatt nicht mehr wenden. Mit dieser Niederlage hält Magdeburg II zwar die zweite Position in der Tabelle, während Halberstadt seinen Platz im oberen Tabellendrittel festigt und seine Serie auf fünf ungeschlagene Spiele ausbaut.

VfL Halle 96 - Bischofswerdaer FV 08 2:5 (1:3)

Am Sonntag erlebten die Zuschauer in Halle eine wahre Torflut, als der Bischofswerdaer FV einen beeindruckenden 5:2-Auswärtssieg gegen den VfL Halle 96 feierte. Trotz des frühen Schocks durch ein Eigentor von Christoph Rettig, das Halle in Führung brachte, zeigte Bischofswerda Charakter und drehte das Spiel noch vor der Halbzeitpause mit Toren von Steve Zizka, Miguel Pereira Rodrigues und Martin Sobe. Nach der Pause sorgte Sobe mit seinem zweiten Treffer für klare Verhältnisse, bevor Josua Felipe Frühauf für Halle verkürzte. Doch Sobe war nicht zu stoppen und vollendete seinen Hattrick in der 70. Minute, was den Endstand von 5:2 besiegelte. Die Gastgeber, die nach dem vierten sieglosen Spiel in Serie auf den zehnten Tabellenplatz abrutschten, müssen sich ernsthafte Gedanken um ihre Defensive machen. Der Bischofswerdaer FV hingegen festigte mit diesem Sieg den vierten Platz und bleibt in dieser Saison weiterhin ungeschlagen, mit einer beeindruckenden Bilanz aus sieben Siegen und fünf Unentschieden.

Zu Spielplan und Tabelle

Text: Holger Elias


SPORT IM OSTEN
mdr


polytan


TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

Sport Freak


SPORT FREAK
HOME OF TEAMSPORT

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```